

5 A

[v. 1671]¹

SCHREIBEN [VON UNBEKANNT] AN DEN ABT "BAIDER GOTTSHEÜSEREN
PETERSHAUSEN UND STEIN AM RHEIN"², WILHELM [ROTHBACH]³

Text fehlt

- 1) Abt Wilhelm Rothbach starb 1671.
- 2) 1581 wurde Martin Geiger, der letzte Abt des Klosters St. Georg in Stein am Rhein, seines Amtes entsetzt und das Kloster der Abtei Petershausen inkorporiert, s. Helvetia Sacra III/1, 1548.
- 3) Auf dem Adressschildchen steht noch der Vermerk: "Forma minor".

Original? - AH 115, 28-29 - Blatt 28 und 29^r leer

6

1655 August 31., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dess Herren iüngstes schr[eiben] hat billich meritiert, die darinen begriffne forsichtig- und vatterlendische wollmeinung¹ weiters Langen zu Lassen. uff das ich hernach, mein andtwort gegen dem H. desto besser bestellen könnte.

Es hat sich aber die sach bej den H., welchen ich das schr[eiben] comuniciert (als H. schultheissen [Ulrich] Tullikerer [=Dulliker] und beden H. Meyeren [d.h. den Ratsherren Ludwig Meyer und Laurenz Meyer von Baldegg]) umb so vill verwylet, das ich mich uff disse Zeit noch nit gefasst befunden, dem Herren über alles mit sattem bscheit zu begännen. hab doch nit underlassen wollen so interim den Herren mit dissen wenigen Lynien zu begrüessen und also mich nebst Götlicher protections anrueffung ... dienstlich zu empfehlen ...

Es geth alhie ein geschrej über dess H. Sohn Landtschreyberer [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] das, wan es nit nachlast Jch dem H. bald wirdt müessen gwaltig glück wünschen.

Verschinen sonntag [den 29. August] ist H. Ob[erst Sebastian Peregrin] Zwyer alhie gewesen. soll einen privat congress gehalten, und allerhand conferentzen vorgeschlagen und angetragen haben.

Es ist bedes [d]em herren perpetuus motus."